



KREISHANDWERKERSCHAFT HEILBRONN-ÖHRINGEN

KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

P r e s s e i n f o r m a t i o n

Pfusch am Bau kann man vermeiden

Die richtige Auswahl des Handwerksbetriebs ist entscheidend

Jetzt ist bestätigt, was die Handwerksorganisationen schon vor 4 Jahren prognostiziert haben. Nach dem neuesten Bauschadensbericht der Dekra stieg der Pfusch am Bau dramatisch an. Ein Hauptgrund dafür ist die Änderung der Handwerksordnung im Jahr 2004 mit der Abschaffung der Meisterpflicht für etliche Handwerksbereiche. Dadurch erkennt der Verbraucher nicht mehr so einfach, ob hinter einem vermeintlichen Fachbetrieb tatsächlich auch ein qualifizierter Handwerker steckt. Zahlreiche handwerkliche Dienstleistungen können seit dieser Handwerksnovellierung ohne jegliche Qualifikation ausgeübt werden. Das macht sich jetzt vor allem am Bau negativ bemerkbar. Für den Häuslebauer reicht es deshalb nicht mehr aus, nur den Preis zu vergleichen. Das wäre höchst fahrlässig. Vergab man bisher Aufträge mit der Devise << *günstige und schnelle Ausführung*>> so kommt es jetzt entscheidend darauf an zuallererst die Qualifikation des Handwerksbetriebes zu überprüfen. Auch wenn es das geltende Recht nicht mehr fordert, aber nach wie vor gilt: Nur wer weiß wie´s geht kann Fehler vermeiden. Meistertitel und Innungszugehörigkeit können bei der Betriebswahl wichtige Kriterien sein.

„Die Meister-Ausbildung im Handwerk ist nicht dazu da, dass sich der Handwerker mit einem Titel schmücken kann. Sie vermittelt dem Handwerker die Fähigkeiten und Kenntnisse, die in der heutigen Zeit für die ordnungsgemäße, nach den anerkannten Regeln der Technik, für die Abwicklung eines Bauauftrags erforderlich sind“ so Kreishandwerksmeister Ralf Rothenburger.

Die Handwerksinnungen achten darauf, dass ihre Mitgliedsbetriebe ein hohes Maß an Qualität bieten. Meister-Fachbetriebe der Innungen sind durch regelmäßigen Erfahrungsaustausch und durch verschiedene Weiterbildungsmaßnahmen mit einer hohen Fachkompetenz ausgestattet. Qualitative Ausführung mit Gewährleistung ist bei den Innungsbetrieben oberstes Gebot.. Durch eine intensive Zusammenarbeit mit den staatlich anerkannten Bausachverständigen wird das Niveau der handwerklichen Leistungen weiter gesteigert.

Pfusch am Bau entsteht häufig auch durch die Beschäftigung von Schwarzarbeitern. Für Schwarzarbeiten gibt es keine Gewährleistung. Der Auftraggeber haftet im Schadensfall. Den Putz oder die Fliesen, die von der Wand fallen zahlt der Auftraggeber genau so wie die Arbeitszeit für das erneute Anbringen und fällt der Schwarzarbeiter vom Dach wird der Auftraggeber zur Rechenschaft gezogen. Die „kleine feuchte Ecke“ ist oftmals der Unterschied zwischen billig und preiswert, zwischen unqualifizierten oder gar unseriösen Handwerksbetrieben und dem Meister-Fachbetrieb einer Innung.

„Wer leichtsinnig Aufträge vergibt, braucht sich nicht zu wundern, wenn das „billige“ Bauprojekt letztendlich zur Kostenfalle wird“. erläutert Rothenburger. Wer Pfusch am Bau bestellt, bekommt ihn auch.

Checkliste für den Häuslebauer

1. Welche Qualifikation hat der Handwerker ?
2. Entspricht die angebotene Qualität den Ansprüchen ?
3. Stimmt der Preis ?
4. Welche Referenzen hat der Handwerksbetrieb ?

Adresslisten von Meister-Fachbetrieben der Innung gibt es bei der Kreishandwerkerschaft Heilbronn-Öhringen oder im Internet unter www.meister-fachbetrieb.org